

Anlage 3 zum Sachkundenachweis nach
§ 3 Abs. 2 Landesgesetz über gefährliche Hunde
(LHundG)

Name, Vorname des Hundehalters/der Hundehalterin

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

1 Hund und Recht

1.1 Welche Rechtsgebiete sind relevant für den Hundehalter?

- Deutsches Tierschutzgesetz
- Hundehaltungs-Verordnung (Verordnung über das Halten von Hunden im Freien)
- Bundesjagdgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz
- Strafrecht (Strafgesetzbuch)
- Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
- Zivilrecht
- Gefahrenabwehrverordnung - Gefährliche Hunde -
- Örtliche Regelungen der Kommunen

1.2 Welche Ge- und Verbote hat der Halter eines gefährlichen Hundes zu beachten?

.....
.....

1.3 Ist die Anbindehaltung von Hunden erlaubt? Ja Nein

1.4 Ist die Zwingerhaltung von Hunden erlaubt? Ja Nein

1.5 Warum sollten Sie eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen haben?

- Sie übernimmt den Schaden, wenn der Hund einen Unfall verursacht.
- Sie übernimmt den Schaden, wenn der Hund einen anderen Hund oder eine Person verletzt.
- Sie übernimmt den Schaden, den der Hund in der Wohnung verursacht, wenn er alleine gelassen wird.

1.6 Wann legen Sie Ihrem Hund den Maulkorb an?

.....

1.7 Wann und wer darf einen Hund einschläfern?

.....

2.) Der Hundehalter in der Öffentlichkeit

2.1 Beim Spaziergang mit Ihrem Hund kommt Ihnen ein Spaziergänger entgegen. Er

bleibt ängstlich stehen. Was tun Sie?

.....

.....

2.2 Beim Spazieren gehen mit Ihrem Hund kommt Ihnen ein Fahrradfahrer/Jogger entgegen. Wie verhalten Sie sich?

.....

2.3 Ihr Hund sieht einen anderen Hund oder einen Menschen und knurrt. Wie reagieren Sie?

.....

2.4 Kann man Hunde jederzeit miteinander spielen lassen?

.....

2.5 Welche Verhaltensweisen eines Menschen könnte ein Hund als Bedrohung ansehen?

Schnelles Herantreten

Drohgebärde

Lautes Ansprechen, Anschreien

Dem Hund starr in die Augen sehen

3. Verhalten des Hundes

3.1 Welche Möglichkeiten der Umgebungswahrnehmung haben Hunde?

Über die Augen

Über die Ohren

Über die Nase

Über Berührung

3.2 An welchen Körperteilen könne Sie die Stimmung eines Hundes erkennen?

Augen

Rute

Ohren

Nacken- und Rückenhaare

Gesicht

3.3 In welcher der folgenden Situationen könnte ein Hund aggressiv reagieren?

Begegnung zweier Hunde, die sich nicht kennen

Versuch, dem Hund das Futter wegzunehmen

Berührung des Hundes durch fremde Personen

3.4 Aus welchen Gründen entwickeln Hunde sich zu Problemhunden?

Durch falsche Ausbildung

Durch isolierte Haltung

Durch falsche Aufzucht

Durch Halten an der Kette

Durch Halten im Zwinger

Falsches Verhalten ist dem Hund angeboren

3.5 Aggressionen der Hundes

0 sind angeboren/vererbt

0 sind anerzogen

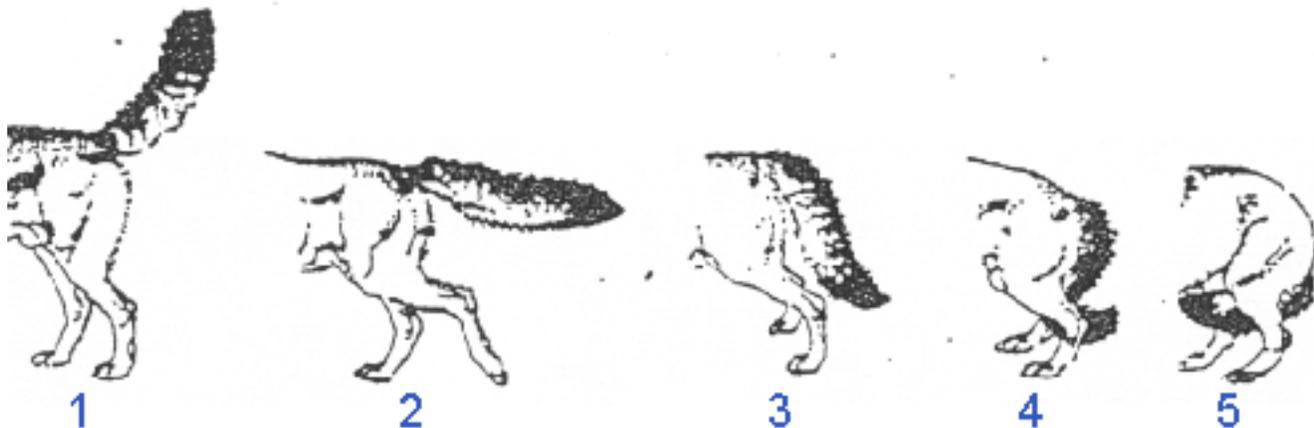
0 können durch gezielte Ausbildung unter Kontrolle gehalten werden

0 können durch gezielte Ausbildung gefördert werden

3.6 Wie beurteilen Sie die Zeichnungen in Abbildung 1

Ordnen Sie nachstehende Buchstaben den abgebildeten Rutenhaltungen zu:

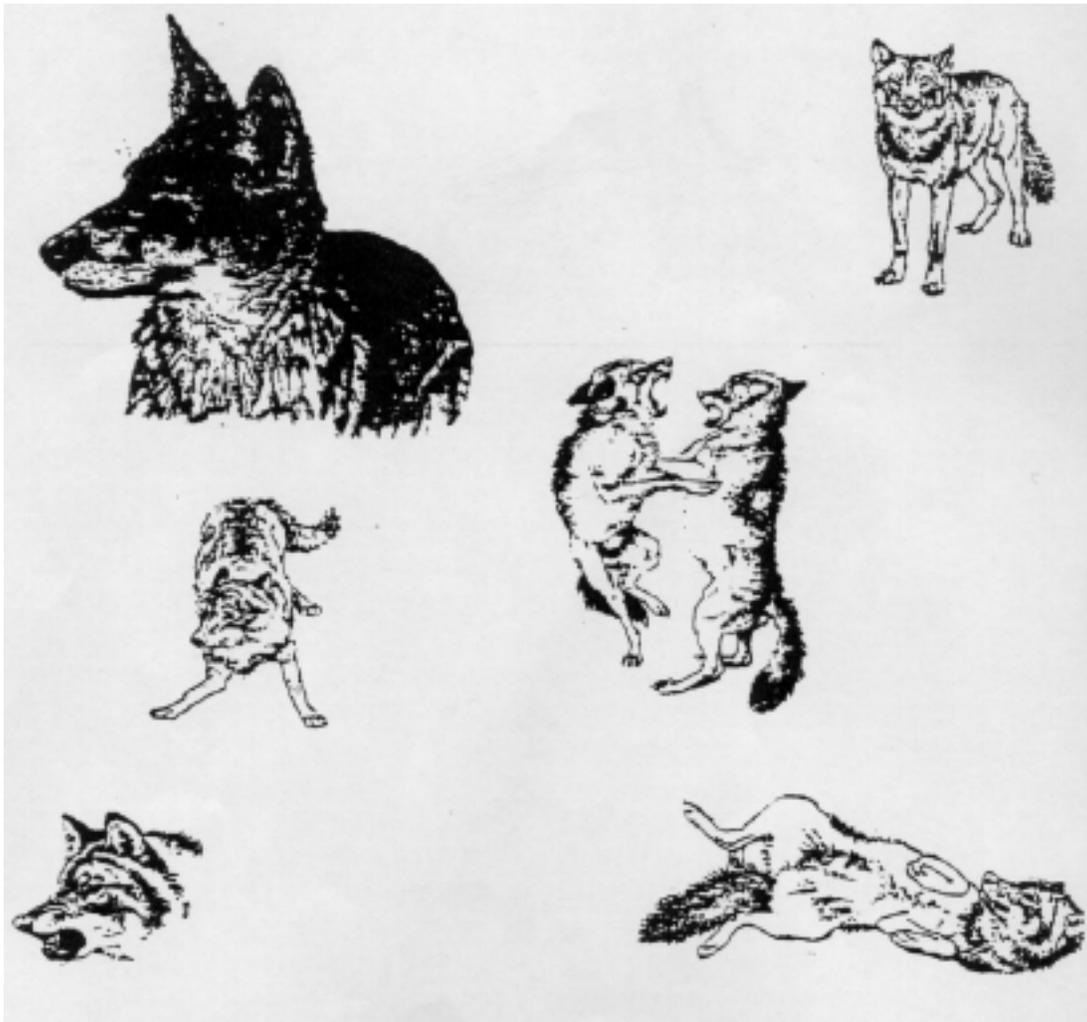
- A) Angriff
- B) Angst
- C) Demut
- D) Neutrale Einstellung
- E) Gespannte Erwartung



3.7 Beurteilen Sie folgende Zeichnungen in Abbildung 2

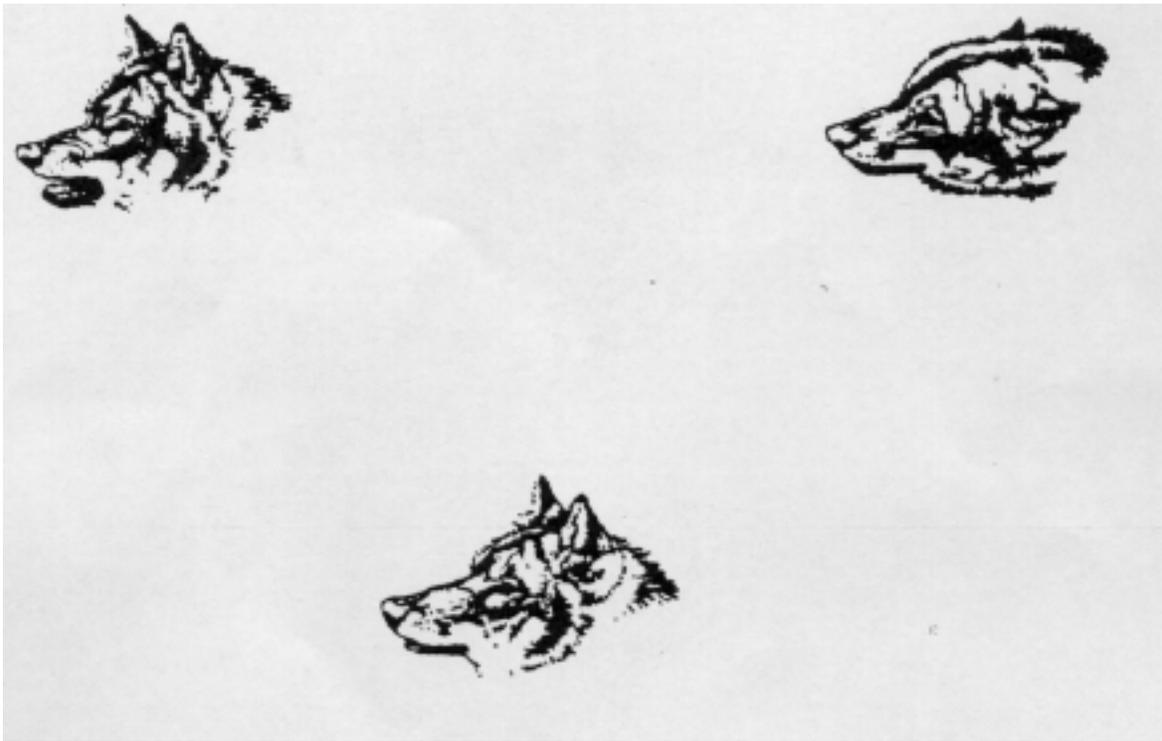
Ordnen Sie nachstehende Buchstaben den abgebildeten Körperhaltungen zu:

- A) Aufmerksam
- B) Will spielen
- C) Entspannt
- D) Unterwürfigkeit
- E) Beißerei
- F) Drohung



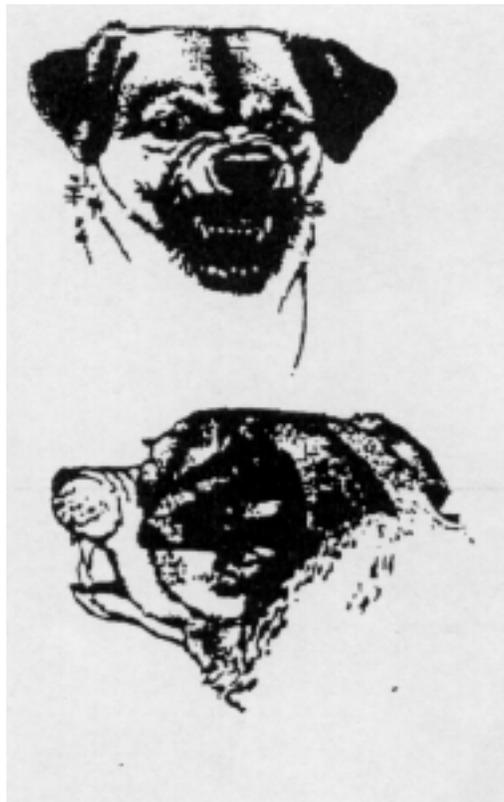
3.8 Beurteilen Sie folgende Zeichnungen in Abbildung J
Ordnen Sie nachstehende Buchstaben den abgebildeten Kopfhaltungen zu:

- A) Aufmerksam
- B) Drohend
- C) Unsicher



3.9 Ihr Hund zeigt unten stehendes Bild.
Ist Ihr Hund:

- A) Aggressiv
- B) Hat er Angst
- C) Droht er
- D) Keines von allem, das Verhalten legt sich wieder



4.) Welpenkauf- und -aufzucht

4.1 Wie lange ist die Tragezeit der Hündin?

- 49 - 56 Tage
- 58 - 63 Tage
- 65 - 68 Tage

4.2 Welche Sinnesorgane des Hundes sind bei der Geburt entwickelt?

- Augen -Gesicht
- Ohren - Gehör
- Nase - Geruch

4.3 Wie lange sollten die Welpen bei der Mutterhündin bleiben?

- 4 - 6 Wochen
- 8 - 12 Wochen
- 12 - 16 Wochen

4.4 Was versteht man unter der Sozialisierungsphase des Hundes?

- Die Zeit von der 4. Lebenswoche bis zur 20. Lebenswoche, in der der Hund seine Erfahrungen mit anderen Lebewesen und seiner Umwelt machen sollte
- Die Zeit von der 4. Lebenswoche bis zur 20. Lebenswoche, in der der Hund erzogen werden sollte.

4.5 Welche Überlegungen sollte man anstellen, bevor man sich einen Welpen/Hund anschafft?

Nennen Sie bitte mindestens 5 Überlegungen:

- 1.)
- 2.)
- 3.)
- 4.)
- 5.)

4.6 Woran erkennen Sie einen empfehlenswerten Hundezüchter/Welpenverkäufer?

- Er züchtet mit vielen verschiedenen Hunderassen.
- Er züchtet nur ein oder zwei Hunderassen
- Er hat viele Welpen unterschiedlichen Alters zu verkaufen.
- Er hat nur einen Wurf
- Er besitzt von einer Hunderasse mehr als drei Hündinnen, mit denen er gleichzeitig Würfe hat.
- Er besitzt eine Hündin einer Hunderasse mit der er einmal im Jahr einen Wurf Welpen hat.
- Die Hündin ist bei den Welpen zu besichtigen.
- Die Hunde leben die überwiegende Zeit in eine gepflegten Zwingeranlage.
- Die Hunde leben in der Familie, im Haus.
- Die Hunde haben regelmäßig Kontakt mit Kindern und anderen Tieren desselben Haushaltes.

- Alle Hunde des Züchters machen einen gepflegten Eindruck.
- Alle Hunde des Züchters sind regelmäßig entwurmt: und entsprechend ihrem Alter geimpft.

4.7 Sollten Sie mit dem Welpen eine Welpenspielgruppe besuchen?

Bitte begründen Sie Ihre Antwort

.....

4.8 Welche der folgenden Situationen sollte ein Welpen kennen lernen?

- Freilaufen mit Hunden
- Übungen im Beisammensein mit anderen Hunden
- Spielende Kinder
- Vorbeigehende Spaziergänger, Fahrradfahrer, Jogger
- Straßenverkehr
- Anbindehaltung

5. Haltung, Pflege, Gesundheit und Ernährung des Hundes

5.1 Welche Vorsorgemaßnahmen sollten zur Gesunderhaltung Ihres Hundes getroffen werden?

.....

5.2 Wovon ist das Bewegungsbedürfnis Ihres Hundes abhängig?

- Rasse
- Größe
- Zwingergröße
- Auslaufmöglichkeit im eigenen Garten
- Hundegesellschaft

5.3 Sollte man auch dann mit einem Hund spazieren gehen, wenn der Hund Auslauf im eigenen Garten hat?

- Ja, denn er benötigt Umgebungsreize.
- Ja, denn der Spaziergang bietet Möglichkeiten für Sozialkontakte
- Nein, im Garten hat er ausreichend Bewegung

5.4 Welche der folgenden Punkte müssen für eine artgerechte Haltung mindestens erfüllt sein?

- Ausreichende Bewegungsmöglichkeiten
- Regelmäßiger Kontakt mit der Bezugsperson
- Vollisolierte Hundehütte im Hundezwinger
- Regelmäßiger Kontakt und Freilauf mit anderen Hunden
- Futter immer zur freien Verfügung
- Fütterung entsprechend dem Alter und der Bewegung des Hundes
- Frisches Wasser immer zur freien Verfügung

5.5 Wie sollte ein Hund im Auto transportiert werden?

- Im Kofferraum einer Limousine
- Im gesicherten Heckraum eines Kombiwagens

- Auf dem Beifahrersitz
- Mit Sicherheitsgurt für Hunde auf dem Rücksitz
- In einer Hundetransportbox

5.6 Zählen Sie zwei Vorteile und zwei Nachteile auf, mehr als einen Hund zu halten.

Vorteil 1:.....

Vorteil 2:.....

Nachteil 1:

Nachteil 2:

5.7 Warum ist es sinnvoll, den Hund durch Mikrochip kennzeichnen zu lassen?

- Diebstahlvorbeuge
- Möglichkeit der genauen Identifizierung eines Hundes
- Nur reinrassige Hunde benötigen eine Kennzeichnung
- Weil es in bestimmten Fällen Vorschrift ist.

5.8 Sollte ein Hund einen Tag in der Woche hungern? Ja Nein

5.9 Kann man Rüden und Hündinnen kastrieren lassen und wer macht das?

.....

6.) Lernverhalten des Hundes und Erziehungshilfsmittel

6.1 Wie lernen Hunde?

- Hunde lernen durch Ansprechen ihres Gehörs, Gefühles und Gesichtssinnes
- Hunde können Dinge verknüpfen
- Hunde können Dinge im Gedächtnis behalten
- Hunde können Dinge aus dem Gedächtnis reproduzieren
- Hunde lernen durch positive und negative Erfahrungen

6.2 Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Hund?

- Geduld
- Lob
- Schläge
- Konsequenz
- Täglicher, häufiger Kontakt

6.3 Wie kann man seinen Hund belohnen und bestrafen?

.....

6.4 Wann beginnt die Erziehung eines Hundes?

- Ab dem Lebensalter des Hundes von 1 Jahr
- Ab Welpenalter
- Direkt bei der Übernahme des Tieres

6.5 Wann endet die Erziehung eines Hundes?

- Erziehung findet bis in das hohe Lebensalter eines Hundes statt
- Erziehung endet, wenn der Hund eine Prüfung bestanden hat
- Erziehung endet mit dem Lebensalter des Hundes von 3 Jahren

6.6 Zeigen alle Hunde Jagdverhalten?

.....
.....

6.7 Welche der folgenden Erziehungshilfen sollte man bei der Hundeeziehung nicht verwenden?

- Leder - oder Stoffhalsband
- Gentle-Leader
- Halti
- Zughalsband
- Elektrohalsband
- Stachelhalsband
- Leine
- Spielzeug
- Geschirr
- Leckerchen
- Geschirr mit Zugwirkung im Achselbereich (Gentle-Dog)

7.) Mensch - Hund - Beziehung

7.1 Was ist beim Zusammensein von Kind und Hund zu beachten?

.....
.....

7.2 Wie stellt man zwischen Mensch und Hund die Rangordnung klar?

- Der Hund sollte regelmäßig gestraft werden, wenn er etwas falsch gemacht hat.
- Der Hund sollte durch eine sorgfältige und artgerechte Erziehung seinen Platz in der Familie erkennen.,
- Die Fütterung des Hundes sollte stets vor den Mahlzeiten der Familie erfolgen.
- Der Hund sollte immer nach den Mahlzeiten der Familie fressen.
- Der Hund sollte bei den Mahlzeiten der Familie gefüttert werden.
- Der Hund sollte immer Zuwendung durch Lob, Streicheln usw. erhalten, wenn er danach verlangt.

7.3 Welche Maßnahmen gefährden das Vertrauen des Hundes zu seinem Halter?

.....

.....

7.4 Wann ist es wichtig, dass Ihr Hund sich überall anfassen lässt?

.....

.....